

RESÜMEE

Dieses Buch widme ich dem serbischen Volk als Gabe und Mahnung, damit es wieder zur Einsicht gelangt, dass wir Jahrtausende hindurch das größte und älteste Volk auf der Erdkugel waren

Obrad Ž. Maričić

EINLEITUNG

Seit 1956, als ich zum ersten Mal erahnte, dass sich mit der wahren Geschichte der Serben etwas eigenartiges ereignet, dass die wahre Geschichte verdeckt wird, und bis zum heutigen Tag, habe ich fast mein ganzes Leben dazu verbraucht, um mehr darüber zu erfahren wer wir Serben eigentlich sind.

Ich kenne nicht die Anzahl der Menschen, die ich kennengelernt und gesehen habe, die ebenfalls wissen, dass etwas nicht stimmt mit unserer Geschichtsschreibung. Das Schicksal wollte es so, dass eine Vielzahl an Forschern kühnen Geistes und scharfer Mine auftauchten und dass die vielzählige und demütige serbische Intelligenz sich an die schwere Arbeit machte, die WAHRHEIT ZU EROBERN.

Ich hatte die Ehre viele persönlich gekannt zu haben und mit ihnen befreundet gewesen zu sein, wahre Kenner der verdeckten Geschichte der Serben. Es wurden schon so viele Bücher zu diesem Thema herausgegeben, sodass ich ruhig behaupten kann, die Wahrheit hat endlich das TAGESLICHT erblickt.

Ich wollte einen Teil dieser Wahrheit durch Poesie ausdrücken und deshalb habe ich die Gedichtsammlung „ANTIKER RUF DER WAHRHEIT“ herausgegeben. In ihr wollte ich aus meinem dichterischen Blickwinkel einen Teil dieser neuen Erkenntnisse ausdrücken und auf dichterische Weise als Person, die mit Worten und Versen wahrheitsliebende Menschen aufsuchen möchte, mich an die Öffentlichkeit wenden.

Da ich in der Diaspora ein großer, eifriger Arbeiter auf dem Gebiet der Wahrheit über die Serben war und es noch immer bin, habe ich begonnen, mit einer Vielzahl von Menschen Versammlungen aller Art für unsere Landsleute zu organisieren, konkreter gesagt die Herausgabe von Texten in Zeitschriften und Büchern in Deutschland und der Schweiz in Gang zu bringen.

Das Echo war vollkommen, sodass der Verein SARDONIJA den ersten Impuls für die Arbeit und Zusammenkünfte gab. Ich habe ebenfalls in der Heimat, Serbien, viele wundervolle Freunde und Menschen kennengelernt wie : Vesna Pešić – Verlagshaus „Pešić und Söhne“, Miroslav Petrović – Verlagshaus „Miroslav“, Akademiemitglied Dr.

Srboljub Živanović – England, Akademiemitglied Dr. Radivoje Mančić – Vorsitzender der Serbischen Wissensgesellschaft, Akademiemitglied Dr. Radomir Đorđević – Vorsitzender des Vereins „Serbona“, Slaviša Đorđević – Schriftsteller, und viele mehr, die von derselben Idee getragen einen nicht abzumessenden Beitrag geleistet haben, denn sie haben gearbeitet und Bücher, Zeitschriften herausgegeben, Vorlesungen und wissenschaftliche Versammlungen usw. gehalten.

Mir ist die Ehre zuteilgeworden auf Vorschlag meines großen Freundes Miloš Grozdanović, meines lieben Freundes aus Niš, dem ich für seine Freundschaft und die Organisation der Promotion meines Buches in Niš und Gadžin Han Dankbarkeit schulde, dieses Buch zu schreiben, das eines Art Kompilation aller Erfolge in der Aufdeckung der wahren serbischen Geschichte sein sollte.

Hier werden außer meiner Werke auch viele Werke heimischer und ausländischer Forscher veröffentlicht, welche bedeutende Errungenschaften auf allen Wissenschaftsgebieten apostrophieren.

Die Wissenschaft schreitet in der Welt mit unglaublich großen Schritten voran, auch wir müssen uns anschließen.

Der Titel „Historische Parallelen der Serben durch Jahrtausende“ soll auf vieles hinweisen.

Erstens, die Serben waren historisch gesehen ein großes Volk und sie sind es geblieben.

Zweitens, die Serben haben ein paralleles Leben. Ein unwahres im wahren Leben, mit verzerrter Geschichtsschreibung, und ein zweites, geheimes mit der wahren Geschichtsschreibung.

Drittens, das Bestehen des serbischen Volkes mißt man nicht seit dem siebten Jahrhundert, wie wir alle fälschlicherweise gelehrt wurden, das serbische Volk dauert seit Jahrtausenden an.

Diese drei Farben, rot, blau und weiß, wie die serbische Fahne, sollen die Grundlage sein, die durch den Buchtitel mutig zu sprechen beginnen und noch einen Grund dafür darstellen, dass die Serben als Volk mutiger werden und begreifen sollen, dass die Wissenschaft einen neuen verifizierten wissenschaftlichen Blick auf die Welt liefert.

Prof. Dr. Srboljub Živanović, Akademiemitglied, hat gezeigt, dass die Genetik eine neue Wissenschaft ist, die als Vorreiter das Alter einer Nation, die Wanderungen eines Volkes und seinen Ausgangspunkt aufzeigt. Dr. Anatole Kljosov, Genetiker von der Harvard Universität, USA, verweist darauf, dass die Serben von enormen Alter, ein Jahrtausende altes Volk sind. Das muss berücksichtigt werden.

Slaviša Miljković verweist darauf, dass die Sprache ein mehrdimensionales Gebilde ist, das seinen eigenen Automatismus besitzt und er zeigt, dass es Serbismen in anderen Sprachen gibt und nicht nur Fremdwörter in der serbischen Sprache.

Miloš Grozdanović hat wie viele andere in der Welt die Mathematik herangezogen und gezeigt, dass diese der Schlüssel für die Lösung des historischen Missverständnisses ist.

Auch andere Werke aus anderen Fachbereichen zeigen relevante Wissensfortschritte und ich fordere alle meine Freunde und die ganze Öffentlichkeit auf, dass sie endlich über dieses Thema spricht.

Sowohl ich als auch alle anderen Akteure in diesem Buch sind Wissensträger relevanter Fakten, die durch Selbstverantwortung getragen gegen die Doktrin der Schule Wien-Berlin aufstehen und wünschen, dass alles Aufgeschriebene von heimischen und ausländischen Autoren endlich gegenübergestellt wird und wissenschaftliche Beiträge von unwissenschaftlichen getrennt werden.

Es wurde viel geschrieben über die angebliche These Konstantins VII Porphyrogenitus´ über die Ankunft der Serben auf dem Balkan im siebten Jahrhundert nach Christus. Zahlreiche Werke heimischer und ausländischer Autoren verweisen darauf, dass das ein schlechtes Dokument ist und eines meiner größten Begehren ist gerade dieses, dass endlich sein Werk „Von der Regierung des Reiches“ nicht nur demystifiziert wird, sondern auch die Lage und die Situation der Serben als Volk völlig anders definiert wird.

Einzelne Texte sind tatsächlich schwierig zu lesen aber die Wissenschaft war niemals einfach und besonders nicht, wenn es um die Geschichte der Serben geht.

Obrad Ž. Maričić

Historische Parallelen der Serben durch Jahrtausende

"Slawische Völker besetzen mehr Platz auf der Erde als in der Geschichte ..."

Herder

Mit diesen Worten begann der berühmte französische Historiker Francis Conte mit dem Schreiben seiner Geschichte der Slawen und der Entstehung der slawischen Zivilisationen in Europa. Das Buch mit dem Titel "Slawen" erschien in serbischer Übersetzung im Jahr 1989 in Belgrad.

Autor des Buches "Historische Parallelen der Serben durch Jahrtausende" ist Obrad Ž. Maričić, der selbstständig, verschiedene Werke einer großen Anzahl von Autoren lesend und viele Dokumente überprüfend, eben die erwähnte Botschaft verstanden hat, dass slawische Völker mehr Platz auf der Erde als in der Geschichte besetzen. Durch das Studium der Geschichte der europäischen Völker und ihrer Kulturen, des Schrifttums, der Sprachen und der archäologischen Erbe hat er gefunden, dass Serben als einheimische Bevölkerung das breite Donaugebiet und den Balkan besiedelt und ihren Einfluss verbreitet haben sowie dass sie Spuren ihrer Gegenwart von der Ostsee in Nordeuropa bis zum Mittelmeer und Nordafrika im Süden, vom Fernen Osten und Indien im Osten bis zu den Britischen Inseln im Westen hinterließen.

Oktroyierte Wissenschaft in Serbien und in der Welt, insbesondere in Europa, sowie der Unterricht der Geschichte in zeitgenössischen Schulen hat eine Reihe von Einschränkungen im Verständnis von Lehrern und Schülern auferlegt, deren Kenntnisse dadurch begrenzt und Auffassungen durch die Anwendung bestimmter Postulate verzerrt und gehemmt sind. Vernachlässigt worden sind die Funde und Erkenntnisse, über die große Geister der Menschheit von den frühen Antike bis zur Gegenwart jahrhundertlang schrieben. Den zeitgenössischen Jugendlichen, die in einer Welt der Informationstechnologie leben, sind nur die Werke von verschiedenen

Autoren verfügbar, die ihren Platz im Speicher des Computers gefunden haben. Es scheint, dass ein neues "dunkles Mittelalter" entstanden ist. Die Bedeutung dieses Buches Ž.Maričić's liegt darin, dass durch die Präsentation von Ausschnitten aus klassischer und allgemeiner Weltliteratur versucht wird, dem Leser „die Augen zu öffnen" und die Geschichte des serbischen Volkes in Raum und Zeit zu zeigen, die systematisch in der Welt unterdrückt und verändert wird, je nach den Bedürfnissen derer, die den größten Einfluss in der Gesellschaft und die Gewalt in ihren Händen haben. Jede Regierung, sei es eine politische Partei, der Staat oder die Kirche, versucht, das menschliche Bewusstsein, Kultur und Wissen zu kontrollieren, um die Untertanen zu unterwerfen und zu unterjochen und ihr Wissen und damit das Verhalten ihren Bedürfnissen und Interessen anzupassen. Aus der jüngsten Geschichte wissen wir, wie verschiedene totalitäre Regimes wie Hitlers Nationalsozialismus, Mussolinis Faschismus, Weltkommunismus und die römisch-katholische Kirche die "Geschichte" nach ihren Bedürfnissen verändert haben, um so die Welt, die sie regiert haben, kontrollieren, zensieren, einschränken und verführen zu können. In der heutigen Welt, dank dem Fortschritt der Technologie, führen die Europäische Union, die Vereinigten Staaten, die NATO und Vatikan manipulative Politik durch Neuzeichnen der Geschichte auf eine viel feinere und subtilere Weise, die schwieriger zu erkennen ist, aber die letztendlich weitaus erfolgreicher ist als die Methoden der früheren Zeiten. Es ist eine Art der Aggression über den Verstand und Verständnis der gezügelten und unterdrückten Untertanen.

Historische Fakten zeigen, dass die römisch-katholische Kirche, mit Hilfe von westeuropäischen Staaten, den Kampf gegen Osteuropa jahrhundertlang geführt hat, gegen das Byzantinische Reich und gegen das serbische Volk, das die Tradition des byzantinischen Reiches nach seiner Zerstörung seitens westeuropäischer, römisch-katholischer Kreuzfahrer geerbt hat. Wir wissen, dass die Kreuzzüge nach Osten nicht durchgeführt wurden, um das Grab von Christus zu befreien und zu schützen, sondern um Byzanz und Orthodoxie zu zerstören. Viele Bücher könnten darüber geschrieben werden, was für Unterlagen die römischen Katholiken zerstörten und wie sie die historischen Fakten pervertierten, um die Öffentlichkeit irrezuführen, um ihre Ziele zu erreichen. Sie wählten keine Mittel. Sie kämpften " mit Feuer und Schwert, mit Stift und Wort",

denn "der Zweck heiligt die Mittel." So verfügte der Papst im frühen vierzehnten Jahrhundert (im Jahre 1303), alle Gelder seien im Kampf gegen den Osten und Orthodoxie, darunter Serben einzusetzen. Sie erklärten:

"Außerhalb der katholischen Kirche kein Heil. Alle müssen Katholiken werden"

"Die griechisch-orthodoxe Kirche ist keine Kirche"

"Es sollte aus dem Gedächtnis und Erinnerung der Menschen die Existenz der orthodoxen Kirche gelöscht werden."

Dieses Buch Ž.Maričić, mit seinen mehr als 600 Seiten, mit zahlreichen Karten, Erklärungen, Illustrationen und Dokumenten widersetzt sich genau der, beschriebener Aggression vom Westen. Auf den ersten Blick bekommt der Leser den Eindruck, dass der Text des Buches rein informativ ist, dass der Autor den Leser darin einführen will, was in der Literatur existiert, die nicht ohne weiteres verfügbar ist. Jedoch ist dieses Buch etwas anderes. Dies ist eine Form des Kampfes gegen die Aggression und gegen die gewaltsame Veränderung und Verfälschung der Geschichte, gegen die Einführung von falschen und abwegigen Ideen und Auffassungen, die die Menschen dazu zwingen, zu denken, zu glauben und als die "Wahrheit" zu akzeptieren, das was ihnen von dem Aggressor auferlegt wird. Der Autor dieser ungeheuren Arbeit hat gezeigt, dass der freie Mensch derjenige ist, der für sich selbst denkt, unabhängig von den Herrschern, von dem Wunsch von Politikern und von sozialen Bedingungen, sowie derjenige, der bereit ist, im Kampf, sein Wissen, seine Erfahrungen und Überzeugungen zu vermitteln, auf alles zu riskieren. Dank diesen Menschen schreiten die Erkenntnisse der ganzen Welt durch die Geschichte fort, sie werden verbreitet und vertieft.

Oktroyierte Wissenschaft, von verschiedenen Weltmachtzentren beeinflusst, hat es im Laufe der Zeit geschafft, eine Menge von Beschreibungen von Erscheinungen, Bewegungen, Materialdokumenten zu zerstören, sowie viele Menschen und viele Ideen, die die herrschenden Mächtigen gestört haben. So war das Schicksal nicht nur des serbischen Volkes und seiner Geschichte, sondern auch der anderen Nationen in der Welt, wie zum Beispiel die Zerstörung und Entfernung aus den Erinnerungen von allen Spuren der einheimischen Kultur der Indianer in den USA oder die Zerstörung der einheimischen Kulturen in Südamerika seitens Eroberer und der römisch-katholischen Missionare, Jesuiten und dergleichen. Leider hat der Westen, insbesondere die Vereinigten Staaten

von Amerika die Worte des Vaters der amerikanischen Nation, Abraham Lincolns vergessen, der große Wahrheit schrieb und lieferte: ". Man kann einen Teil der Welt eine Zeit lang lügen, aber dass man die ganze Welt für immer lügt - es ist unmöglich".

Daher zitiert und betont der Autor dieses Buches, im Gegensatz zu der oktroyierten "Wissenschaft" mehrere Tatsachen, für die er sichere Beweise vorbringt. Er weist zunächst darauf hin: „Serben sind ein großes historisches Volk gewesen und geblieben.“

Zweitens "Serben haben ein paralleles Leben. Eines ist dasjenige, das im wirklichen Leben ist, mit umgestalteter Geschichte, ein zweites, geheimes, mit der wahren Geschichte."

Drittens, "das Alter des serbischen Volkes wird nicht vom siebten Jahrhundert gemessen, wie wir fälschlicherweise gelehrt wurden, sondern das serbische Volk währt durch die Jahrtausende."

Ausgehend von der Erkenntnis, dass jedes Buch sorgfältig zu lesen und zu verstehen ist und nicht davon dass seine Teile und seine Inhalte nur zu erzählen sind, bleiben wir bei der eben geäußerten Meinung. Jeder Leser wird in der Lage sein, sich selbst in die Bedeutung der vorgebrachten Beweise zu überzeugen. Er wird in der Lage sein, zu vergleichen, das was die Fakten sagen, damit, was er in der Schule gelernt hat, was die Medien schreiben und was die Herrscher und Politiker sprechen.

Der Autor dieses Buches, Obrad Ž. Maričić hat eine herausragende Fähigkeit, auf verschiedene Weisen den Lesern seine Ideen, Einsichten und Kenntnisse, die er über viele Jahrzehnte der Forschung erworben hat, zu übertragen. Alles, was er in dem Text seines Buches zum Ausdruck gebracht hat, hat er in Liedern erfolgreich wiederholt, die dem Text beigelegt sind. Mit ausgewählten Versen beenden wir die Darstellung des Buches Ž.Maričićs "Historische Parallelen der Serben durch die Jahrtausende".

**... "Ich bin nach der Wahrheit begierig,
Zeigt mir bis zu der Wahrheit
den richtigen Weg.
Aber diejenigen,
die sie wussten,**

**waren Heiden,
sie sagten sie niemandem "...
.... "Schreib alles auf, was du weißt,
was du so weit entdeckt hast,
weil andere seinem Volk die Wahrheit
über alles nicht sagen wollten "...**

**Akademienmitglied Prof. Dr. Srdoljub Živanovic, Direktor des Europäischen
Instituts für das Studium der alten Slawen, London, Großbritannien**

Превод на немачки Мирјана Стојиљковић

**Mein großer Freund, Dichter, Publizist, Gelehrter großen
Herzens und Geistes, Obrad Ž. Maričić, trotz allen, die das Wort der
Wahrheit nicht hören wollten. Seine Schriften schenkt er uns allen als
Gabe, damit wir uns durch seine „Liebesdichtung“ und Worte und
Kenntnisse all jener, die ihr Volk lieben und achten in die Höhen winden
und unser Nichtwissen und unseren Hochmut abwerfen.**

**Unser lieber Obrad beschenkt uns (mit seiner selbst) auf die
schönste Weise : mit Worten, Bildern, mit all jenen, die die Wahrheit über
die Serben laut ausrufen.**

**Nichts bleibt im Geheimen, was nicht öffentlich gemacht und
was in Kammern geflüstert wurde, wird von den Dächern gerufen werden.**

**Seine ausdauernde und ehrliche Arbeit bei der Eroberung der
Wahrheit hat ihn durch den Kampf mit zu meisternden und nicht zu
meisternden Hürden geführt, die er mit seiner Dichterkunst beseitigte,
und sich selbst ermutigte weiter auszuhalten. Das Buch „Antiker Ruf der
Wahrheit“ war für ihn der Ruf aus der Ferne und aller bekannter und
unbekannter Gestalten unserer großen Geschichte. Er hat seine Gefühle in
Worte gefasst und gleichzeitig gepriesen und getadelt. Gepriesen hat er
die weisen und großen und getadelt die weniger weisen, egal ob sie groß**

waren oder klein. Die Geschichtsschreibung ist eine eigenartige „Gattung“. Alle würden sich gerne hineindrängen, aber sie selbst ist wie eine „Wahrheitsmaschine“. Ich sehe kein größeres Übel für die Serben als Volk als schlechte Geschichtsschreibung.

Anstatt dass die Völker sich versöhnen, haben diejenigen, die die Geschichte schlecht wiedergaben, begriffen, dass sie nur Nutzen haben können, wenn Lügen zur Wahrheit werden, und denjenigen, der das Wahre darstellt, alle auslachen.

Wir selbst sind die größten Zeugen, was uns alles widerfahren ist. Deshalb haben wir Ältere die Pflicht den jüngeren Generationen das zu hinterlassen, was ihnen die Erkenntnis, wer wir sind und was wir sind, erleichtert.

Aber wenn wir alle die unwahre Geschichte gelernt haben, heißt das, dass die ganze Welt, alle Völker ihre unwahre Geschichte gelernt haben.

Dieses Buch hat als Ziel durch Dichtung und wissenschaftliche Tatsachen der unwahren Geschichtsschreibung ein großes NEIN zu sagen.

Dieses NEIN ist nicht nur von einem Menschen, sondern von all jenen denkenden Menschen, die ihre Energie dafür einsetzen, um ihre Kenntnisse zu erweitern und welche sie dann wie „neuen Wein in neue Becher“ gießen.

Mit diesen Bechern guten neuen Weins versüßen auch wir uns durch Obrads Buch den Geist und wir alle haben uns an seiner Süße gefreut.

Das ist wahrlich ein einzigartiges Buch, denn zum ersten Mal wurden Dichtkunst und die antike Geschichte der Serben vereint.

Prof. Dr. Radivoje Đurin Mančić, Akademiemitglied

In Niš, den 08.05.2012

Obrad Maričić, Dichter, Essayist, Publizist, Historiker, Kämpfer für die Wahrheit des serbischen nationalen Wesens, verwirklicht mit diesem Buch einen vor langer Zeit begonnenen Traum : es ist der Versuch seine enormen Kenntnisse über sein eigenes Volk zu vereinen und auf gewisse Weise als Enzyklopädist eine allgemeine Darstellung des Wissenschaftsstandes über die Geschichte der Serben zu geben.

Der Name Obrad ist sehr alt und bedeutet „bearbeiten“ – Land, Metall, Holz. Das heißt, es geht um eine Zeit, die wir in Verbindung bringen können mit dem Jahr 5508 vor Christus. Also ein Zeitalter, das in manchen Momenten als Jahr der Weltschöpfung bezeichnet wird und meiner Meinung nach, wie ich es schon in meinem zweiten Buch hervorgehoben habe, ist das das Jahr als begonnen wurde mit der Bearbeitung eines Metalls (obrada-Verarbeitung), der Verarbeitung von Kupfer, das ich mit dem Gott Bak, der eigentlich Ares oder Osiris ist, in Verbindung gebracht habe.

Die Verarbeitung von Metall hat zur Bearbeitung des Landes geführt, dem Anfang unserer Alphabetisierung und unserem Sprung in die Höhe.

An diesem Buch werden sich sicherlich alle erfreuen, besonders unser lieber Obrad.

**Prof. Miloš Grozdanović, Akademiemitglied In
Niš, den 08.05.2012**

Das Buch „Historische Parallelen der Serben durch Jahrtausende“ von Obrad Maričić legt neue Standarde bei der Analyse der serbischen Geschichte fest, denn es gibt uns auf verschiedenen Ebenen Einsicht in die Geschichte der Serben. Außer den Serben analysiert es auch eine Reihe anderer Völker, die durch ihr Bestehen die These von der Verzweigung der Völker, der Übertragung von Wissen und der

Feststellung eines neuen Wertesystems des Menschen als solchen, bestätigen.

Mit diesem Buch wird noch einmal die These bestätigt, dass wenn man beim Studium der Geschichte mit bestimmter moralischer Skrupel an die Sache herangeht, neue Horizonte sich öffnen, die darauf hindeuten, dass die Mühe mehrfach belohnt wird.

Die gängige Bearbeitungsweise der Geschichte einzelner Völker bezieht sich hauptsächlich auf die geschriebenen Dokumente, desweiteren auf die archäologischen Funde. Diese zwei Methoden haben die Geschichtsschreibung beherrscht bis zur Entdeckung der Datierung von Artefakten mit der Radiokohlenstoffdatierung C14. Demnach mußten die Physik und die Chemie unvermeidlich in die technologische Verarbeitungskette der benötigten Daten einbezogen werden. Das wurde jetzt ergänzt durch die Chlormethode H16, die eine länger zurückweisende Datierung ermöglicht. Allerdings wird die Methode C14 durch die Dendromethode ergänzt, d.h. durch die Analyse verkohlter Holzelemente, sofern solche auf derselben Fundstelle entdeckt werden können.

Aber es gibt auch eine andere Methode und das ist die Analyse der Sprache und der Wörter. William Albright, dem großen amerikanischen Wissenschaftler, gebührt der größte Verdienst dafür, er behauptete : „Die Sprache ist ein größerer wissenschaftlicher Beweis als archäologische Funde.“ Dieser Wissenschaftler hat die Kumran Schriftrollen erforscht und so Weltruhm erreicht.

Völkerwanderungen gab es schon immer. Früher gab es keine Grenzen wie heute, sodass die Menschen gingen bis sie an ein großes Hindernis stießen, Wasser – ein Fluß, ein Meer, oder Berge oder an Menschen, die ihr Territorium sehr gut verteidigten.

Einer der größten Archäologen der Welt, Gordon Childe, behauptete, dass die Ureinwohner Großbritanniens aus dem Gebiet Ex-Jugoslawiens stammen. Das hatte damals die Wirkung einer Bombe und es gab viele, die dies abstritten.

Das Problem, das in der Wissenschaft über die Völker und den Menschen überhaupt besteht, unterliegt vielen Klischees, die manchmal

so gefährlich sind, dass es fast unmöglich ist diese Grenze zu überschreiten.

Aber, die Wissenschaft ist so fortschrittlich in der Welt, dass es an der Zeit ist der Wahrheit ins Gesicht zu sehen.

Die Wahrheit sagt folgendes : die Anwendung neuer wissenschaftlicher Methoden mit Hilfe von Mathematik, ob durch mathematische Analysen, ob durch Anwendung neuer technischer Hilfsmittel – Rechner, Sonden, Thermalscanner usw., oder durch Anwendung genetischer Methoden, das alles hat in relativ kurzer Zeit buchstäblich Wunder vollbracht.

Dem muss man hinzufügen, dass es eine Vielzahl an Wissenschaftlern-Forschern gibt, die mit neuen Methoden den Sternenhimmel „lesen“, sie lesen alte Fundorte mit neuen Methoden, sie machen allgemeine Ereignisrekonstruktionen.

Ich muss bei dieser Gelegenheit einige von ihnen erwähnen, denn ich bin der Meinung, dass sie durch ihre Ideen und Erfindungen die dunklen Vilayets der verdunkelten Wissenschaft durchdrungen haben und uns neue Visionen geben, die die alte Ordnung definitiv stürzen.

Dr. Zecharia Sitchin, amerikanischer Wissenschaftler, der durch seine Erforschung der Sumerer, Ägyptens und anderer alter Zivilisationen festgestellt hat, dass es eine dokumentierte Niederschrift über das Bestehen eines zwölften Planeten, des Planeten Nibiru, gibt, der dieses Jahr viel Verwirrung stiftet, wer er ist und was er ist. Ebenfalls weist er als erster auf das Bestehen des Berges Gebel Serbal auf dem Sinai, Ägypten, hin und auf das Bestehen außerzeitlicher Zivilisationen auf der Erde.

Graham Hancock zeigt zusammen mit Robert Duvall, dass die Bewegung der Erde und unseres ganzen Systems komplett mathematisch vor mehr als 10.500 Jahren vorprogrammiert wurde.

In meinem zweiten Buch „Allgemeine Welttheorie“, Band II, habe ich gezeigt, dass die offizielle Geschichtswissenschaft von vielen Seiten mit rein mathematischen Methoden angegriffen wurde. „Beginnend mit Isaak Newton, der die Bibel von Grund auf erforscht hat und die historische Zeit um fast 1800 Jahre verkürzt hat, erschien eine Reihe von Wissenschaftlern, die aus ihrer Sicht strukturiert gezeigt haben, dass so

manche Wissenschaftsgrundlage in der Geschichte geändert werden muss ... Der amerikanische Archäologe italienischer Herkunft, Livio Catullo Stecchini (6. Oktober 1913 – September 1979) zeigte, dass es eine Verbindung zwischen den alten Zivilisationen Ägyptens, Griechenlands und der Sumerer gibt und dass diese Verbindung die Form eines Dreiecks hat. Das heißt es gab eine Verbindung zwischen den alten Orakelorten und das bei riesigen Entfernungen. Mezamor auf dem Kaukasus, Dodona in Griechenland, Behdet und Teba in Ägypten. Die Lage verwies darauf, dass sie nicht zufällig die Position eines Dreiecks haben, sondern dass die Aufteilung so beabsichtigt war und kein Zufall ist. Es stellt sich die Frage : Wie ist es möglich, dass Zivilisationen, die angeblich unabhängig voneinander bestanden haben, die Möglichkeit und die Kenntnisse zur bestimmten Positionsaufteilung ihrer Orakelorte hatten.

Das heißt, sie wußten voneinander und kannten sich. Wie?

Bild Nr. 9 Dreieck, das aus den Orakelorten Dodona – Mezamor – Ägyptisches Teba besteht

Bild Nr. 10 Dreieck, das aus den Orakelorten Griechisches Teba – Ea in Kolhida – Ägyptisches Teba besteht

Bild Nr. 11 Orakelorte nach einer Oktave aufgeteilt

Bild Nr. 12 Orakelorte nach Charakteristiken

Gerade die Mathematik kann solche eigenartigen Antworten liefern. Dieses Problem gibt es eigentlich in der öffentlichen Wissenschaft gar nicht, aber es gibt Menschen, die ständig zweifeln und genau hinschauen, um zu sehen, ob sich hinter allem etwas eigenartiges verbirgt. DIE FRAGE LAUTET : WIE IST ES MÖGLICH BEI SO GROßER ENTFERNUNG OMPHALOSSE IN ALLEN ORAKELORTEN PRÄZISE AUF 10 GRAD GEOGRAPHISCHER BREITE AUFZUSTELLEN?

Die gegenwärtige Wissenschaft, so „groß“ sie auch sein mag, kann etwas so offensichtliches und großes nicht erklären : DIE PYRAMIDEN und STONEHENGE und TEOTIHUACAN.

Dieses Buch versucht gerade das zu tun : ZU ERKLÄREN WER, WANN UND WIE UND WARUM DIE PYRAMIDEN und STONEHENGE und TEOTIHUACAN ERRICHTET HAT.

Mir persönlich hat größtenteils Herr Robert Templ geholfen, der mit seinem Buch „Das Geheimnis des Sirius“ meine Zweifel endgültig beseitigt hat. Alles wies darauf hin, dass gerade der Stern Sirius A und sein Satellit Sirius B betonter Ursprungsort der religiösen Muster auf der Erde sind.

In meinen ersten Büchern habe ich versucht die Geschichte der Serben irgendwie mit dem Sternenpaar Sirius in Verbindung zu bringen. Ich habe es geschafft zu zeigen, dass der Stern Sirius A direkt mit uns, dem Planeten Erde, aber auch mit Serbien und dem serbischen Volk, verbunden ist. Denn der Anfangspunkt, der als Zentrum aller Ereignisse aufgestellt wird, ist auf dem Himmel der Stern Sirius A und auf der Erde ist es Serbien und Niš.

Ich habe für diese Entdeckung viele Lobpreisungen erhalten, aber sie hat mir auch viel Spott eingebracht, denn „wie konnte gerade uns dieses Glück widerfahren“. „Es ist uns widerfahren und zwar mächtig.“

Die Theorie Robert Templs ist folgende : Es gibt eine Legende über den Stern Sirius in Europa, Afrika, Asien, China, Indien, also auf einem weiten Gebiet. Folglich gab es auch einen Ort, von dem alles weitergetragen wurde. Ich war mutig und habe Niš als diesen Ort, das Zentrum, festgelegt und Serbien als Territorium, von welchem dieses enorme Wissen aussickerte. Dank Google, der größten Suchmaschine, stellte sich heraus, dass die Aufstellung meiner Ringe mit dem Zentrum in Niš eine Grundlage besitzt. Robert Templ spricht von dem Stamm Dogona aus der Republik Mali und ihre geheime Legende bringt er in Verbindung mit Ägypten, den Sumerern, China, Indien usw.

Bild Nr. 13 Robert Templ

Er zitiert unter anderem Carl Sagan, der behauptet : „... dass es überraschend zu einer zivilisatorischen Wendung kam, die in Verbindung steht mit dem Einfall einer Zivilisation in Ägypten, das sumerische Reich

und das Indus-Tal, so um 3500 vor Christus...". Eine ähnliche Meinung haben auch der große indische Philosoph und Politiker Sarvepali Radakrischnan, der britische Ägyptologe Wallis Badge, sowie andere Fachleute, die definitiv zur Erkenntnis gelangen, dass jemand über Nacht große Schritte gemacht hat!

Bild Nr. 14 Anatoly Fomenko

Aufgrund aller Erkenntnisprozesse, die ich durchlaufen habe, wobei ich mein mathematisches Modell MEINE ERSTEN LÄNDER DER EBENEN SCHEIBE verwendet habe, kann ich guten Gewissens behaupten, dass das eine Zivilisation gemacht hat, die von diesem Gebiet stammt, genauer gesagt vom Gebiet des ersten Ringes.

Und letztendlich beginnt der große russische Mathematiker und Historiker Anatoly Fomenko seine Erforschungen über statistische Analysemodelle, womit ziemlich präzise Epochen, Ereignisse und Persönlichkeiten datiert werden können, und man gelangt zu neuen faszinierenden Lösungen, die genau dasselbe tun wie Sir Isaak Newton und das ist folgendes : die Verkürzung der Ereigniszeit und die Umdatierung des bestehenden Standes."

Dieses längere Zitat aus meinem zweiten Buch „Allgemeine Welttheorie“ Band II zeigt, dass der Schrecken der mathematischen Überlegungen die Wissenschaft von jeher erschütterte und ab Sir Isaak Newton regelrecht Alpträume in die faulen akademischen Gehirne einführte.

Aber hier ist es nicht zu Ende. Die deutsche Renaissance und der romantische Ruf der Arier verursachte, dass zuerst die Theorie über die Indo-Germanen geboren wurde. Auf den nichtbilligenden Blick aus London und Paris, antwortete Berlin mit der versöhnenden Theorie über die Indo-Europäer. Die Deutschen haben sich selbst gefunden, aber deshalb haben sie allen anderen eine Augenbinde aufgesetzt und da haben sich alle im Dickicht verstrickt und die Folge ist, dass alle Völker eine völlig falsche Geschichte lernen, VOLLKOMMEN FALSCH, DIE EIGENE UND DIE FREMDE. AN ERSTER STELLE DIE DEUTSCHEN.

Hoffentlich ist dem ein Ende. Aber dem ist nicht so. Drei Chaostheorien, die ich im Vorwort hervorgehoben habe, führen die Wissenschaft in das Chaos und die Dunkelheit, woraus durch eine

geschickte Intervention der Wahrscheinlichkeitstheorie bestimmte Folgerungen geschlossen werden können.

Alle haben Darwin die Frage gestellt : Warum gerade ein Affe, wo ist Gott in all dem, wird er auch noch gefragt? Aber, wahrscheinlich völlig in seiner mißgestalteten Theorie vernetzt, schreibt er verzweifelt einem Freund und fragt : „Ob er darum ersuchen darf in der Kirchenpforte begraben zu werden, denn „er weiß nicht, ob ihm vergeben wird, was er getan hat.““

Dr. Srboľjub Źivanović hat eine eigenartige Frage gestellt : Wenn die Cro-Magnon-Menschen verschwunden sind von der Erdkugel, warum haben die Serben eine Beule am Kopf, am Hinterkopf, genauso wie sie? Die Cro-Magnon-Menschen hatten übrigens ein größeres Schädelvolumen als die heutigen Menschen. Wenn Darwins Theorie richtig ist, dass das Gehirn der Primaten während der Evolution größer wurde, wie kommt es dann, dass jenes Volk, das ein größeres Gehirnvolumen hatte, verschwindet und dass ein neuer Mensch mit kleinerem Volumen auftaucht.

Die Antwort ist einfach : Völker verschwinden nicht, auch nicht der Cro-Magnon-Mensch, auch nicht die Assyrer, es kommt nur zu Transformationen der Gesellschaft entsprechend der Kontinuität der Erkenntnis.

So muss die formale Tatsache, dass die Slawen angeblich im 7. Jahrhundert nach Christus gekommen sind und plötzlich begonnen haben Städte zu bauen, den Flüssen Namen zu geben usw., erklärt werden.

Etwas ähnlich verrücktes ist mit Ägypten passiert.

Wie konnte das Römische Reich verschwinden, als ob es niemals bestanden hat?

Wer versteckt sich hinter den Cro-Magnon-Menschen, dem Römischen Reich, den Slawen, Hegel, Karl dem Großen, dem Vatikan?

Warum wurde das Wissen der größten Köpfe der Welt übergangen : Thales, Anaximander, Anaximenes, Pythagoras, Platon, Aristoteles, Philolaos aus Kroton, Democritus usw.

Weshalb hatte Hegel den Mut sie alle mit dem Termin „vergangene Philosophie“ zu bezeichnen und sich selbst das Attribut des „endgültigen Philosophen“ zu geben?

Gerade hier tritt dieses Buch von Obrad Maričić auf die Bühne und versucht sein Urteil zu geben. DIESE EWIGEN PARALLELEN DES SERBISCHEN VOLKES SIND GESCHICHTE, DIE SICH SELBST SCHICKSAL IST UND DEN ANDEREN URTEIL. Dieses Urteil ist nicht endgültig aber es ist eine Verhandlung mit dem Vergangenen und dem Gegenwärtigen.

Das Buch hat zehn Bände und jedes von ihnen ist eine Welt für sich, die eine Art Rekapitulation nach Segmenten gibt, die Obrad als notwendig betrachtete. Er hat auch den eigenartigen Mut, seinen Raum denjenigen zu überlassen, die er als Mitstreiter betrachtet, aber es gibt auch Teile, in denen er sich als Dichter des Altertums, als Reiseberichterstatter, als Anreger einer Zeitschriftengründung, als Organisator von Vorlesungen über die antike Geschichte der Serben usw. vorstellt.

DIE GESCHICHTE UND DICHTKUNST VON OBRAD Ž. MARIČIĆ IST SEIN PERSÖNLICHES SIEGEL UND SEIN SCHICKSAL UND URTEIL.

Das Vermächtnis Stefan Nemanjas

dem Heiligen Sava und dem serbischen Volk

Meine Abendgebete erhöre, Herr,

und dein sanftmütiges Herz öffne für mich für einen Augenblick

und ermutige mich auszusprechen, wenn ich es könnte,

was ich denke und verheimliche, was ich spreche und erschaffe

und warum ich fremdes Leid und mein eigenes ertrage.

Dieses mein Abendgebet erhöre, Herr,

und sei mir Kleinem gnädig.

*Mein geliebtes Kind, das Licht meiner Augen,
Trost und Ernährer meines Alters,
die Zeit für den Abschied ist gekommen.
Höre meine letzten Worte,
und lasse die Ostgläubigen deines Lebens nicht verdursten,
behüte sie in deinem Herzen.*

*Entferne von deiner selbst beißende Mäuler,
und beleidigende Lippen werfe weit ab von dir.
Deine Augen sollen zuerst sehen
und deine Augenlider mit einem Zwinkern weisen
auf jenes, was gerecht ist.*

*Aufrecht gehe auf deinen Beinen
und offenbare deine Wege,
weiche nicht links, nicht rechts,
denn die Wege rechts kennt Gott,
aber die Wege links sind lasterhaft.
Du lerne was richtig ist,
und dein Gang sei in Frieden.*

*Mein Kind, deine Hand geht geschickt mit Feder und Papier um,
Gott hat dich dazu bestimmt uns leserlich*

*niederzuschreiben in das Buch der Völker auf dieser Welt,
damit man für ewig weiß, dass wir waren, wir sind und wir sein
werden.*

*Denn ein Volk ohne Buch und eigene
Schrift, kann nicht Volk genannt werden.*

*Ein geschriebenes Wort währt länger als die Lippen,
die es ausgesprochen haben und der Hals, aus dem es entwichen ist und
den Ohren, die es gehört haben.*

Es währt ewig.

REISEBESCHREIBUNG

**Am dreiundzwanzigsten Mai, des ersten Jahres im dritten Jahrtausend,
brach ich aus der Hauptstadt Baden-Württembergs (Stuttgart) gen
Norden auf, Richtung Nordrhein-Westfalen, auf Besuch in Wuppertal und
Düsseldorf.**

**In Wuppertal empfing mich herzlich mein langjähriger, aber bis zu diesem
Zeitpunkt nicht gesehener Mitarbeiter, Duško Zeja Jovanović – ein großer
Künstler.**

**Über seine künstlerische Arbeit wußte ich nicht viel, bis ich das Wesen
seiner Werke besser kennenlernte. Ich werde Zeit brauchen die Werke zu
rekonstruieren, in Bildern – zu antiken Themen, wodurch die Wahrheit
sich in meinen Augen klären wird – und zwar die GANZE.**

Er malt die Vergangenheit rückwärts, zehntausend Jahre vor Christus. Welch Weisheit! Solche Talente können nur vom Allmächtigen beschert werden.

An diesem Tag war in der Stadtbibliothek unsere gemeinsame Promotion vereinbart, seiner Bilder zu antiken Themen und meiner drei Bücher durch die Antike inspiriert und mit den Titeln :

- 1. Mit Gedichten durch die Geschichte, von der Antike bis heute**
- 2. BLINDE AUSBLICKE des serbischen Volkes**
- 3. Der antike Ruf der Wahrheit – Tausend Jahre zurück.**

Das Ritual begann von Adam und Eva, den ersten Erdbewohnern, in Stille, geistlich, göttlich, festlich.

Jahrtausende hindurch, von Urzeiten an, über Bräuche und Trachten, gelangten wir bis zu der heutigen Zeit.

Während man die Mitglieder des Vereins für Kultur und Kunst JELEK, der aus derselben Stadt stammt und der in das Programm unserer gemeinsamen Promotion miteinbezogen war, betrachtet, drängt einem sich der Eindruck auf, dass diese Tracht noch aus Urzeiten stammt, deren flatterhaft-schmückender Stil diese lange vergangene Zeit zeigt.

Während der Architekt Ivan Nikolić Texte aus meinem Buch auf Deutsch las (die er selbst übersetzt hat), verfolgte ein höchst höfliches Publikum das Programm in tiefer Stille.

Die Verse wurden zweisprachig gelesen, Serbisch und Deutsch – über die Germanen, die niemals die Wahrheit über sich erfahren haben, weder wer sie sind, noch woher sie kamen.

Nach der Promotion blieb uns eine unauslöschliche Erinnerung – dass man sich lange daran erinnern soll, wie man solche und ähnliche Festlichkeiten organisieren soll. Als der Buchverkauf begann, hat das Publikum sich diszipliniert in einer Reihe angestellt. Damit alle ein Autogramm bekommen, haben sowohl Mütter als auch Töchter geduldig in der Reihe gewartet.

Die Germanen haben sich für den antiken Teil des Buches sehr interessiert, denn sie wollten ihn auch in ihrer Sprache.

Am nächsten Tag, den 24. Mai – Himmelfahrt, sagte ich zu Duško, dass ich gerne die neu erbaute Kirche in Düsseldorf besuchen würde.

Auch damit gab es keine Probleme. Während der Fahrt nach Düsseldorf plauderte ich mit meinem neuen Freund Ivan Nikolić über den vorherigen Tag. Ihn interessiert ebenfalls das Altertum, deshalb fragte er mich, ob all das möglich sei, ihm falle es schwer, genauso wie mir, dass die Serben sich für ihre Abstammung nicht interessieren.

Wir kamen mit einer gewissen Verspätung zur Liturgie, die Vater Sretoje Dušić in der neuerbauten rechtgläubigen Kirche hilet, an.

Nach der Liturgie hatten Ivan und ich ein kurzes Gespräch mit dem Priester, dem ich ein Exemplar meines Buches schenkte.

Er bedankte sich für das seltene Exemplar und den Inhalt des Buches und schlug vor, dass ich in den Kirchenräumen eine Promotion halte, was ich dankbar für Ende September oder Anfang Oktober dieses Jahres angenommen habe. Und so beendeten wir dieses kurze Gespräch und die Vereinbarung bezüglich der Promotion.

Ich bat Ivan mich bis zum Bahnhof zu fahren, damit ich mit dem ersten Zug zurück nach Stuttgart fahre. Nach zwei schönen Tagen in der Gesellschaft meiner neuen Freunde, begriff ich, dass ich nicht alleine mit dieser Aufgabe bin, dass es noch Serben-Patrioten gibt und dass es sich lohnt für unser Dasein weiterzukämpfen.

24. Mai 2001 Obrad Ž. Maričić

An Himmelfahrt

Hiermit möchte ich meinen Reisebericht, um nicht Odyssee zu sagen, denn ich habe nicht alle Beobachtungen von der Reise beschrieben und es gab sehr viele, beenden.

GETADELTE SERBISCHE SEELE

**Serbische Mutter, edlen Geschlechts,
warum gebarst du Ausgeburten,
und in ihnen so viel Böses,
und das währt seit langer Zeit,
noch vor der Amselfeldfeldschlacht.**

**Bis auf den heutigen Tag
erhebt der Serbe die Faust gegen Serben,
Kriege führend für andere,
ohne Rücksicht auf die eigenen Sünden,
dass die Nachkommen wegen ihrer Sünden
leiden werden – und sie bitter verfluchen werden.**

**Getadelte serbische Seele,
du siehst deinem Jammer noch nicht sein Ende,
siehst du nicht oder willst du nicht sehen,
wohin führt dieser jahrhunderte lange Zwist?
Jemand hat sich darum bemüht,
dass Serben für andere fallen.**

**Oh, heiliger Tag, Himmelfahrt,
Allmächtiger, Herr, mit allen Heiligen,
verschone die Serben, deine Diener,
damit sie nicht wegen ihrer selbst leiden,
und als Diener anderer.**

**Dass diese Machthungrigen uns nicht umbringen
wie sie es mit anderen Völkern getan haben,
den Maya, Inka und Indianern,
für die sie touristische Reservate errichteten,
und heute zeigen sie sie Touristen,
als seien sie Exponate.**

**Während der Fahrt Richtung Heimat,
sind meine Gedanken in vergangenen Jahrhunderten,
vor langer Zeit waren wir hier,
bei Ulm grenzten wir an Frankreich.**

**Das schrieben die Römer so auf,
dass sie hier auf Slawen stießen,
die sich selbst Čeki nannten.**

**Im Nordosten Germaniens
leben noch Einwohner der VENDA Zivilisation.**

**Als die Römer dort die Herrschaft übernahmen
gab es dort keine Germanen.**

**Auf dem Gebiet des heutigen Skandinaviens
lebte vor uns niemals ein Germane.**

**Vor dem Untergang des Römischen Reiches
kamen sie aus Indien, irgendwie, auf unsere Gebiete,
und nannten sich Indo-Germanen.**

**Heute kennen sie ihre Herkunft nicht,
sie fürchten die Geschichte wegen der Verbrechen,
sie fürchten die Geschichte, IHRE und UNSERE.**

**Wie viel Böses sie uns antaten,
damit sie Gebiete für sich erschließen konnten
und auf diesen die germanische Rasse verbreiten.
Fünfzig Prozent der Serben haben sie germanisiert,
und damit Gebiete geraubt,
und von diesen die Serben verbannt.**

**Mit dem Segen des HEILIGEN STUHLS,
tun sie dies schon Tausend Jahre lang,
damit der serbische Name verschwindet.**

**All unsere Gebiete eroberten sie,
auch auf dem Kosovo sind sie angelangt,**

**mit dem Ziel all unsere Klöster zu vernichten,
denn wenn sie die Kultur vernichten,
wird alles einfacher gehen.
Für sie gibt es keinen Gott,
niemanden fürchten sie.**

**Nach dem Kosovo werden sie, mit Hilfe des Islam,
weiter gehen bis nach Raška
um auch dort ihre Ziele zu verwirklichen,
denn wenn sie die Klöster vernichten,
wird es dort niemals wieder Serben geben.**

**Mit der Zerstörung der Brücken auf der Donau
haben sie die Wojwodina geraubt,
damit auch dort leidet
das ganze serbische Volk.**

**Und dann den Belgrader Pašaluk*,
mit dem Rest Serbiens werden
sie ihn in sechs Teile aufteilen,
damit es niemals wieder
Serbien ganz gibt.**

**Das ist das Programm der Weltordnung,
dass die Serben von der Erde verschwinden.**

**Wieder hebe ich den Kopf gen Himmel,
mit dem Gebet wende ich mich an den Allmächtigen Herrn,
am heutigen Tag, an Himmelfahrt,
für die Rettung des Serbentums und die ewige Freiheit!**

Obrad Ž. Maričić

***Verwaltungsgebiet während der Herrschaft der Osmanen**

Превод на немачки језик Татјана Филиповић